

VarifoTicker

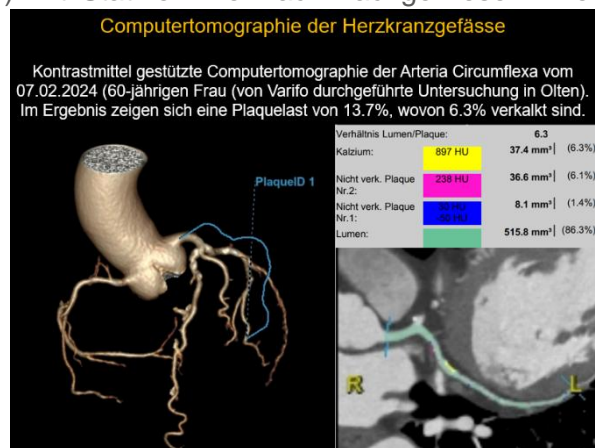
2025-7



+++ Ökologische Verschmutzung mit „fancy radiology“. 17.04.2025 +++

Wir haben letzte Woche darüber berichtet, dass der [cTPA-Test](#) gestattet, bei Personen mit niedrigem oder mässig erhöhtem kardiovaskulärem Risiko (=Risiko für Herzinfarkt, Hirnschlag und Demenz) eine bis zu 70% niedrigeres Risiko zu berechnen, wenn keine [Atherosklerose](#) vorliegt, der Begriff für diese Situation lautet „negativer Risiko Marker“.

In der Ausgabe vom 27.03.2025 und vom 03.04.2025 haben wir über die Abnahme bzw. Stabilisierung der Atherosklerosemenge und assoziierter Verhinderung von kardiovaskulären Ereignissen dank effektiver Prävention berichtet. In den aufwändigen computertomographischen [Studien](#) wurde die Abnahme der Plaquelast dank LDL-Cholesterinsenkung (=das böse Cholesterin) mit Statinen mehrfach nachgewiesen. Die Leute müssen sich dazu in den Scanner legen, es wird ein Jod-haltiges Kontrastmittel appliziert und die Plaquemenge, teils mit Hilfe künstlicher Intelligenz in den Herzkranzgefässen bestimmt. Der Test wird nach einem Jahr wiederholt und geschaut, ob die nicht verkalkte Plaquemenge abnimmt. Sie tut es, wenn das LDL unter 1.8 mmol/l gesenkt wird! Die Strahlenbelastung beträgt pro Test rund 200-400 DLP (2.8-5.6 mSv, natürliche Strahlenbelastung pro Jahr 2.1 mSv). Wie sieht nun diese [ökologische Verschmutzung](#) der Computertomographie im Vergleich zur Sonographie aus? Wir schätzen einen 40 mal geringeren Stromverbrauch durch den [cTPA-Test](#) (=Ultraschalltest der Halsschlagader dauert nur eine Minute) im Vergleich zur Computertomographie der Herzkranzgefässe.



Fazit: Der [cTPA-Test](#) kann durch jede Hausärztin und jeden Hausarzt durchgeführt werden (linearer Ultraschallkopf und kurze Einübungszeit genügen), um die Abnahme der Plaquelast in der Praxis auch ohne hohe ökologische und finanzielle Kosten, ohne „fancy radiology“ und mit [sehr guter Effizienz](#) selber durchzuführen.